Objekt:	Weibliche Gewandfigur
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen
Inventarnummer:	1974.1

Beschreibung

Diese Statuette ist zu den sog. Tanagra-Figuren zu rechnen, benannt nach dem ursprünglichen Herstellungszentrum Tanagra in Böotien. Weibliche, aufwändig gekleidete Gewandstatuetten aus Ton erfreuten sich im 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. im hellenischen Raum großer Beliebtheit. Daher wurden auch in anderen Produktionsstätten außerhalb Griechenlands Figuren nach Vorbildern aus Tanagra gefertigt, wie beispielsweise diese Statuette. Sie stammt aus einer Werkstatt in Tarent in Unteritalien. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Die stehende weibliche Gewandfigur hat das linke Spielbein angewinkelt und leicht zurückgesetzt. Die heute verlorenen Unterarme waren wohl ehemals waagerecht vorgestreckt. Die Frau ist bekleidet mit einem ärmellosen Chiton und einem doppelt geschlungenen Mantel, dessen Enden an der linken Körperseite herabhängen. Im Haar trägt sie einen dicken mit Efeublättern und -blüten verzierten Kranz; je eine Haarsträhne fällt auf die Schultern.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / aus der Form; Reste von Bemalung
Maße:	Höhe: 47,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-250 v. Chr.
	wer	
	wo	Tarent

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Tanagra

Schlagworte

- Koroplastik
- Statuette
- Tanagra-Figur

Literatur

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 93-94 Kat. T 102